

Quereinstieg für Diplom-Betriebswirt als Berufsschullehrer

Beitrag von „cream“ vom 9. November 2011 17:30

Hallo zusammen !

Wie es der Titel schon vermuten lässt, würde ich gerne aus der freien Wirtschaft ins Lehramt wechseln.

Ich bin 36 Jahre alt und habe an der Uni Betriebswirtschaft studiert.

Grundsätzlich werden ja Quereinsteiger gesucht, aber leicht scheint der Einstieg ja nicht gerade zu sein. Hat vielleicht jemand hier aus dem Forum den gleichen Weg gewählt und kann mir ein paar Erfahrungen schildern, vor allem im Bereich der Berufsschulen ? Wie sieht es überhaupt mit der Wahl der Fächer aus: Als Lehrer unterrichtet man ja typischerweise 2 Fächer und mit dem Studium kann man ja zunächst nur ein Fach abdecken. Wie realistisch ist es überhaupt ohne entsprechendes Lehramtsstudium den Quereinstieg zu schaffen und vor allen Dingen: dort auch eine dauerhafte Stelle zu bekommen ?

Natürlich habe ich im Vorfeld bereits ein paar Recherchen angestellt und in der Bildungsministerien dreier Länder angerufen sowie im privaten Bekanntenkreis mit Referendaren und Lehrern gesprochen. Dennoch würde ich gerne Eure persönlichen Erfahrungen hören.

Ich wohne im norddeutschen Raum und interessiere mich für den Bereich Schl-Ho/Hamb/Nds/Bre.

Beitrag von „anglophil“ vom 10. November 2011 18:26

Hallo Cream,

ich bin letztes Jahr mit 44 Jahren in den Seiteneinstieg gegangen.

Studiert habe ich WiWi an der Uni Essen mit Schwerpunkt Marketing, Organisation und Planung und Wirtschaftsenglisch. WiWi wurde mir voll anerkannt, Englisch mit den nötigen 20 SWS für ein Zweitfach.

Mein BK hatte mich zunächst als Vertretungslehrerin für Englisch eingestellt mit 8 Stunden die Woche. Nach 3 Monaten fragte mich die SL, ob ich bleiben wolle und stellte zum nächsten

Termin ein Stellengesuch ins Netz, auf das meine Qualifikationen -hhupps- genau passten. Dennoch hatte ich vier Mitbewerber, gegen die ich mich im Vorstellungsgespräch durchsetzen musste.

Seit letztem Sommer bin ich im Seiteneinstieg und unterrichte parallel. Ich schreibe zur Zeit an meiner Hausarbeit und gehe auf dem Zahnfleisch. Es ist extrem anstrengend, mich belasten insbesondere die Unterrichtsbesuche mit den "Showstunden" und den aufgeblasenen Unterrichtsentwürfen. Ich habe das Gefühl, das wird immer mehr. Bald kann ich einen Aktenordner bei jedem UB abgeben.... ABER: es ist absehbar, ich hatte bereits Bergfest. Meine Kollegen sind toll (na ja, die meisten), mein SL lässt mich Projekte durchführen, Schulungen und Fortbildungen besuchen und ich liebe die Arbeit mit meinen, nicht immer leicht zu handzuhabenden, Schülern. Ich zieh das Ding jetzt durch, habe aber mindestens drei Mal ernsthaft übers Aufgeben nachgedacht.

Schau einfach mal in Deine Studienordnung, mit wievielen Stunden Du Dein Schwerpunktfach hattest und ob das am BK Unterrichtsfach ist. Dann sollte Dir ein Seiteneinstieg durchaus möglich sein.

Viele Grüße

anglophil

Beitrag von „cream“ vom 11. November 2011 12:10

Hallo anglophil (und alle anderen),
vielen Dank für Deinen ausführlichen Bericht ! Das war schon mal ganz gut und ich konnte einige Einblicke gewinnen. Trotzdem habe ich natürlich noch ein paar Fragen/Anmerkungen:
Ich wohne in Hamburg. Von Berufskollegs habe ich hier in dieser Form noch nichts gehört. Natürlich gibt es normale Berufs-/Handels-/Gewerbeschulen, aber eben von Berufskollegs habe ich hier noch nichts gehört. Da ich aber aus NRW komme, sagt mir das vom Namen her auch etwas.

Was den fachlichen Bereich anbetrifft, bin ich mir da unsicher:
Dass man sich als Diplom-Betriebswirt Wiwi anrechnen und sicherlich auch unterrichten kann, klingt ohne weiteres nachvollziehbar. Ich habe auch schon gehört, dass man mit der nötigen SWS Anzahl sich ein zweites Fach anrechnen lassen kann. Meine Wahlfächer (Controlling und Finanzwirtschaft) würden aber ausscheiden, da die SWS Anzahl deutlich zu niedrig war. Wie sieht es mit Mathematik aus ? Jeder BWler macht zahlreiche mathematiklastige Scheine (bei allein 3 x Mathematik, 2 x Statistik, Operations Research, Ökonometrie), damit käme man auf 20 SWS. Lässt es sich mit einer solchen Ausbildung an einer Berufsschule Mathematik

unterrichten ? Wird das a) anerkannt und b) ist das machbar? Wie sah das denn bei Dir aus: Hast Du gleich gesagt: Mit meinen Englischkenntnissen stelle ich mich vor die Klassen und das wird schon laufen. Wie sah so etwas bei Dir aus, mal ganz persönlich gefragt ?

Ich sehe ein, dass meine letzte Frage etwas delikater Natur ist:

Wird der bisherige berufliche Werdegang der Seiteneinstieger toleriert und respektiert ? Jeder, der sich für das Thema Seiteneinstieg interessiert, hat sicherlich gute Gründe für seinen Wunsch. Sei es, dass er in seinem alten Beruf nicht mehr glücklich ist, dass er nicht mehr in der freien Wirtschaft arbeiten möchte und einen sicheren Arbeitsplatz sucht oder dass er tatsächlich entdeckt hat, dass er anderen Leuten gut etwas beibringen und erklären kann ? Oder wird man als Seiteneinstieger gleich irgendwie komisch angesehen, weil die Leute denken, dass man es nicht packt ? Denn ganz leicht scheint es ja tatsächlich nicht zu sein.

Würde mich freuen, Eure Meinung zu hören !

Beitrag von „anglophil“ vom 11. November 2011 13:48

Hi cream,

In meinem Fall war es so, dass ich einige Jahre in England gelebt habe und danach fünf Jahre eine Sprachschule betrieben habe. Somit hatte ich bereits viel Unterrichtserfahrung. Jedoch sind bei mir im Seminar viele Kollegen, die tatsächlich noch nie unterrichtet haben und völlig neu in den Beruf einsteigen. Ich habe tolle Seminarleiter und habe noch nie gemerkt, dass jemand schief angesehen wurde. An meiner Schule sind fast 40% Seiteneinstieger, so dass es hier auch keine Akzeptanzprobleme gibt.

Gruß

Anglophil

Beitrag von „StephanNRW“ vom 11. November 2011 14:20

Hallo cream,

bezüglich deiner Frage zur Anerkennung von Mathe kann ich dir folgendes Sagen:

Ein Freund von mir hatte auf der selben Uni wie ich auf Diplom studiert und wir hatte etwa auch die selben mathe-/mathelastigen Fächer wie Du genannt hast. Eine Vollanerkennung als zweites Fach hatte er aber nicht erhalten, dafür jedoch die Möglichkeit, einen Erweiterungskurs

zu besuchen (der auch sehr anspruchslos sein soll und zeitlich gerade mal 2SWS beträgt), mit dem er dann später Mathe unterrichten darf. Aber das wäre dann sein Dritt Fach. Als Zweitfachanerkennung wirst Du wohl Probleme haben, aber versuchen kann man es ja.

Aber wieso ist denn Controlling/Finanzwirtschaft bei dir zu wenig? Eigentlich sollten doch gerade aus den Schwerpunktfächern genug SWS zusammenkommen. Vergiss auch nicht, dass Du auch noch die allgemeinen Fächer, die im Zusammenhang mit dem Schwerpunkt stehen angerechnet bekommen. Also aus dem Grundstudium kannst dann meist noch Sachen wie Finanzierung/Investition anrechnen und die ABWL im Hauptstudium hat ja auch noch finanzverwandte Fächer zu bieten.

Beitrag von „cream“ vom 11. November 2011 17:41

anglophil:

Ok, das lässt die Sache natürlich etwas anders aussehen. Ist ja schon ein ungewöhnlicher Weg gewesen, den Du gegangen bist. Alle Achtung !

Welche Prüfungen musst Du denn noch machen ? Hausarbeit klingt nach so einer Art Hausarbeit fürs 2. Staatsexamen. Wie sieht Dein Weg da aus ?

StephanNRW:

Natürlich gibts in einem BWL-Studium mathelastige Fächer in Hülle und Fülle. Man muss halt nur darauf hoffen, dass dies auch alles angerechnet wird. Aber grundsätzlich scheint das ja möglich zu sein, wenn die andere Seite jemanden sucht.

Kommen wir doch mal zur praktischen Seite:

Wie habt ihr das gemacht ? Ich habe mich an die Ministerien drei Länder gewandt: Schl-Ho/Hamb/Nds. In allen drei Fällen war man auskunftsbereit und hat die Sache in keinem Fall vom Tisch gewischt. Einen Quereinstieg über das Referendariat kann man wohl nicht machen, aber ein Seiteneinstieg kann in einzelnen Fällen möglich sein. Aber das hängt wohl auch von der Zahl anderer Bewerber ab. So richtig ermutigend klang das nicht für mich, so insgesamt. Man muss schon viel Glück haben.

Wie bist Du denn vorgegangen (oder ihr anderen)? Gibts da tatsächlich genügend Stellenausschreibungen ? Habt ihr vielleicht mal in einzelnen Schulen angerufen und Euch mit Ansprechpartnern verbinden lassen ? (Wäre ja schon ein bisschen dreist, oder ?) Bisher habe ich nämlich so viel an brauchbaren Ausschreibungen gefunden.

Ich bin Euch allen da für alle Anregungen dankbar !

Beitrag von „anglophil“ vom 11. November 2011 19:06

Hi cream,

ich habe tatsächlich in unserer Tageszeitung einen interessanten Bericht über mein jetzige BK gelesen und wollte einfach die Adresse der homepage wissen. Das Sekretariat hat mich spontan mit dem stellv. SL verbunden, der fragte, was ich denn könne und woher. Als ich antwortete "Englisch und BWL" und ihm kurz meinen Werdegang schilderte, sagte er, dass just am Tag zuvor drei Englischlehrer für längere Zeit ausgefallen sein, ob ich Interesse am Unterrichten hätte. Ich meinte scherhaft, dass es wohl eine Woche dauern könne, bis ich Zeit hätte und er nahm sofort an.... ;-)) Tatsächlich stand ich innerhalb einer Woche zum ersten Mal vor der Klasse.

Auf jeden Fall würde ich alle in Frage kommenden Schulen telefonisch abfragen, denn es ist häufig so, dass Engpässe spontan entstehen. Die OBASler, die ich kenne (ca. 50) sind alle (!) über eine Vertretungsstelle an die Schule und die Stelle gekommen. Ausgehend von der Tatsache, dass die Schule einen einmal eingestellten Seiteneinsteiger kaum noch "loswird" (denn nach bestandenem Examen ist uns ja -gleichgültig welche Note- eine Stelle sicher) ist das umso verständlicher, denn eine Vertretung kann man schon einmal vorab "beschnuppern".

Meine Prüfungen sehen zur Zeit so aus: 16 Unterrichtsbesuche (9 bislang weg), 4 Beratungsänlässe (alle weg), ein erziehungswirtschaftliches Kolloquium (jupp, geschafft) und eine Hausarbeit zum 2. Stex (in Arbeit). Mein Prüfungstermin wird im Juli 2012 liegen. Bei den neuen OBASlern ist das wieder anders geregelt, aber davon habe ich keine Ahnung, da ich zur Zeit einfach genug damit zu tun habe, zu überleben..... Unterschätz den Seiteneinstieg nicht!

Gruß

anglophil

Beitrag von „cream“ vom 12. November 2011 12:50

Hallo anglophil,

das klingt ja wirklich unglaublich. Na gut, Du bist ja kein "Rookie" mehr, da Du bereits einiges an Unterrichtserfahrung mitbrings, aber trotzdem finde ich das schon recht heftig. Jemanden, den man noch nicht gesehen hat, mal gleich so vor eine Klasse zu stellen. Aber es hat ja geklappt.

Wenn ich das richtig sehe, dann musst Du also noch das 2.StEx machen. Ist das für alle Seiteneinsteiger (überall ?) verbindlich, oder gibts da Unterschiede ? Man liest ja hier im Forum immer mal wieder von Kandidaten, die durch das 2.StEx segeln und sich dann hier beklagen. Ich drücke Dir übrigens ganz fest die Daumen, dass Du alles schaffst. Unertschärfen werde ich den Seiteneinstieg bestimmt nicht.

Beitrag von „Luke123“ vom 12. November 2011 13:08

Zitat von anglophil

Die OBASler, die ich kenne (ca. 50) sind alle (!) über eine Vertretungsstelle an die Schule und die Stelle gekommen.

Das macht jetzt nicht wirklich Mut bei den Bewerbungen über leo.... Dumm, wenn die eigene Vertretungsschule (noch) keine passende Stelle auszuschreiben hat...

Beitrag von „waldkauz“ vom 12. November 2011 13:19

Zitat

Jemanden, den man noch nicht gesehen hat, mal gleich so vor eine Klasse zu stellen.

is NORMAAL bei Vertretungen. 😊